



Niederschrift über die öffentliche

**Sitzung des Technischen Ausschusses**

am 11.03.2021 im Jahnhalle, Jahnstraße 2 in Weinstadt-Endersbach

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 19:28 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitz

Herr Erster Bürgermeister Thomas Deißler

Mitglieder

Herr Markus Dobler

Frau Doris Groß

Herr Samuel Herbrich

Herr Hans Randler

Herr Richard Schnaitmann

Frau Isolde Schurrer

Herr Dr. Manfred Siglinger

Frau Ina Steiner

Herr Armin Zimmerle

Stellvertreter

Herr Volker Gaupp

Vertretung für Herrn Friedrich Dippon

Schriftführer

Frau Julia Schock

**Entschuldigt:**

Mitglieder

Herr Friedrich Dippon

### **Öffentliche Tagesordnung**

- |    |  |                |
|----|--|----------------|
| 1. | European Energy Award (eea)<br>- Sachstandsbericht 2020<br>- Arbeitsprogramm 2021<br>(Vorberatung)                       | BU Nr.021/2021 |
| 2. | Ortsdurchfahrt Baach - Sanierung<br>- Baubeschluss<br>- Vergabeermächtigung  | BU Nr.034/2021 |
| 3. | Information über die Projektkosten der abgeschlossenen Bauvorhaben<br>- KiTa Irisweg<br>- Erschließung Baugebiet Halde V | BU Nr.026/2021 |
| 4. | Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes   |                |

**1. European Energy Award (eea)  
- Sachstandsbericht 2020  
- Arbeitsprogramm 2021  
(Vorberatung)**

**BU Nr. 021/2021**

Der Betriebsleiter der Stadtwerke, Herr Meier, trägt dem Gremium den Sachverhalt anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation vor.

Stadtrat Dobler möchte wissen, wie viele Personalressourcen den Programmpunkten des European Energy Award gegenüberstehen. Herr Meier erwidert, die Aufgaben des Arbeitsprogramms für 2021 seien mit dem vorhandenen Personal abgedeckt. Zusätzliche Themen seien jedoch parallel dazu nicht zu stemmen. Dann müsse man entweder eine Abwägung hinsichtlich der Wichtigkeit der Themen vornehmen oder für zusätzliches Personal sorgen. Erster Bürgermeister Deißler zeigt sich dankbar für diese Frage, denn es sei oftmals nicht bekannt, wie viele Anstrengungen zur Erfüllung der Aufgaben des European Energy Awards notwendig seien.

Stadtrat Dr. Siglinger fasst zusammen, warum sich die Stadt Weinstadt überhaupt am European Energy Award beteilige. Dadurch solle ein städtischer Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Die Stadt Weinstadt habe sich entsprechende Ziele gesetzt, Aber, so Stadtrat Dr. Siglinger weiter, so wie es jetzt aussehe, hieße das, dass Weinstadt erst noch klimaneutral werden müsse, die Klimaschutzanstrengungen müssten intensiviert und verstärkt werden. Allerdings bestehe dringender Handlungsbedarf, da man noch nicht man wisse, wo man derzeit stehe und wie die Zielerreichung sei. Es habe beim Vorankommen der Stadt im Rahmen des European Energy Awards eine Steigerung von 1,6 % gegeben, schätzt Stadtrat Dr. Siglinger. Wenn es in diesem Tempo weitergehe, dann würde es weitere 13 Jahre dauern, bis Weinstadt das heutige Niveau der Stadt Waiblingen erreicht habe. Derzeit reichten die Anstrengungen der Stadt Weinstadt bei weitem nicht aus. Jeglicher Kommentar sei überflüssig, wenn man sich den Personaleinsatz bei den Stadtwerken für die Umsetzung der Ziele aus dem European Energy Award ansehe. Ein Mitarbeiter sei dort beispielsweise mit einem Zeitbudget von 60 Stunden eingesetzt, was 3% einer Vollzeitstelle entspreche. Man könne hier wohl nur von Trippelschritten und nicht von Schritten in Richtung Zielerreichung sprechen. Stadtrat Dr. Siglinger bemängelt außerdem, dass der Auditbericht für 2019 dem Gemeinderat erst jetzt zur Verfügung gestellt wurde. Sei dies vor den Haushaltsberatungen geschehen, so hätte man entsprechend reagieren können. Der Gemeinderat habe keine Basisgrundlagen, sofern man die Kommunikation mit dem Gremium nicht ernster nehme. Darüber hinaus verweist Stadtrat Dr. Siglinger auf den Auditbericht 2019 und auf die Schwächen, die dieser aufzeige. Beispielsweise gäbe es 0% für das Klimakonzept der Stadt und zwar ganz einfach deshalb, da die Stadt eines solches gar nicht habe. Im Rahmen der Haushaltsberatungen sei außerdem der Antrag der GOL-Fraktion hinsichtlich der Schaffung einer Stelle eines/einer Klimamanagers/Klimamanagerin abgelehnt worden. Die Fraktion werde sich damit nicht zufriedengeben und an dem Sachverhalt weiter dranbleiben. Im Übrigen seien die Bewertungen der Stadt in den Maßnahmenbereichen 2.2.1 und 3.3.2 mit jeweils 100% überhaupt nicht nachvollziehbar. Stadtrat Dr. Siglinger bittet die Verwaltung um Überprüfung und Rückmeldung. Weitere Fragen beziehen sich auf das Arbeitsprogramm 2021. Bei der Machbarkeitsanalyse Nahwärme sei beispielsweise der Ortsteil Schnait nicht erwähnt. Im Bereich von Controlling und Betriebsoptimierung fehle bei der Heizung der städtischen Gebäude der Controllingbereich. Stadtrat Dr. Siglinger ist der Ansicht, das Thema müsse ernster genommen werden, auch sei hierfür eine höhere Personalkapazität notwendig. Darüber hinaus müsse dringend etwas für die Erzeugung von erneuerbarer Energie getan werden, auch in diesem Bereich könne die Bewertung des European Energy Awards nicht stimmen. Dachanlagen reichten hier bei weitem nicht aus, man brauche Flächen für Freiflächenphotovoltaikanlagen, etwas anderes sei bei den Standortbedingungen in Weinstadt nicht möglich. Herr Meier

nimmt zu den Ausführungen von Stadtrat Dr. Siglinger Stellung. Bei seinem Beschluss am 28.11.2019 hinsichtlich des European Energy Awards habe der Gemeinderat sozusagen ein Sechsfamilienhaus bestellt und heute auch geliefert bekommen. Die Stadt sei im Kostenplan, aber zugegebenermaßen nicht im Zeitplan geblieben. Trotzdem bleibe festzuhalten: was der Gemeinderat sozusagen bestellt habe, sei umgesetzt worden, die Ziele habe man erreicht. Herr Meier stimmt der Aussage von Stadtrat Dr. Siglinger zu, die Zielsetzung reiche bei weitem nicht aus. Aber es sei Aufgabe des Gemeinderats, die Ziele zu bestimmen und die Prioritäten festzulegen und dann auch für die Bereitstellung der notwendigen Ressourcen zu sorgen. Dies sei auch im Bereich des Energiecontrolling der Fall. Der Gemeinderat habe den Rahmen abgesteckt. Wer ein schärferes Schwert wolle, so führt Herr Meier weiter aus, der müsse auch die entsprechenden Mittel zur Verfügung stellen. Im Übrigen gebe es aus dem Jahr 2019 eine umfassende Energiebilanz für das Jahr 2016. Sofern der Gemeinderat für das Jahr 1990 noch eine CO<sub>2</sub>-Energiebilanz benötige, müsse er der Verwaltung im Rahmen des Arbeitsprogrammes einen klaren Auftrag erteilen. Die Verwaltung liefere, was bestellt werde. Herr Meier sagt im Übrigen zu, die Bewertungen der Maßnahmenbereiche 2.2.1 und 3.3.2 zu recherchieren und dem Gemeinderat eine Rückmeldung zu geben.

Stadtrat Dobler bemerkt, bei der Fernwärme solle man zukünftig mehr auf Holzhackschnitzel als auf Gas gehen. Auch der sogenannte Einkaufshüpfen in Weinstadt sei ihm ein Dorn im Auge. Dieser sei nicht gerade CO<sub>2</sub>-neutral und würde von den Bürgerinnen und Bürgern darüber hinaus auch kaum genutzt.

Stadtrat Dr. Siglinger ist der Ansicht, es sei richtig, dass der Gemeinderat der Verwaltung die Ressourcen zur Aufgabenbewältigung an die Hand geben müsse. Allerdings benötige er hierfür auch die entsprechenden Informationen. Es sei beispielsweise nicht klar gewesen, dass die Ausgangsbilanz aus dem Jahr 1990 gar nicht vorliege. In diesem Wissen werde man das sicherlich entsprechend beantragen. Die Energiebilanz aus dem Jahr 2016 sei außerdem als Zwischenbilanz zu bewerten, aber als Basis benötige man eine aktuelle Bilanz aus dem Jahr 2020. Die GOL-Fraktion werde sich hierüber sicherlich noch intern abstimmen. Ein konkreter Ansatzpunkt könne eventuelle die Schnittgutnutzung sein, vielleicht im Rahmen eines Pilotprojekts zusammen mit der Abfallwirtschaftsgesellschaft Rems-Murr-Kreis.

Erster Bürgermeister Deißler zeigt sich verwundert über die Tatsache, dass das zur Verfügung stellen von Personalressourcen so dargestellt werde, als ob es problemlos möglich sei. Er erinnere sich an die Haushaltsberatungen von vor ein paar Wochen, bei denen das Gremium mehrere Stellen gestrichen beziehungsweise abgelehnt habe. Ferner weist Erster Bürgermeister Deißler lobend darauf hin, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Arbeitsprogramm des European Energy Awards abarbeiten konnten, ob wohl sie Großteils zusätzlich auch noch andere Aufgaben zu bewältigen hätten.

Herr Meier weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch für das Projekt der Einkaufsstraße in Endersbach derzeit ein großer Personaleinsatz erforderlich sei, man müsse sich die Tragweite der laufenden Untersuchungen bewusst machen. Er hoffe, dem Gremium noch vor der Sommerpause 2021 die entsprechenden Zwischenergebnisse vorlegen zu können. Die Maßnahmen seien mit Ergebnisorientierung beauftragt und budgetiert worden. Sowohl bei der Stadtverwaltung als auch bei den Stadtwerken habe man die Anstrengungen massiv hochgefahren. Darüber hinaus sei auch die Energieverwaltung Thema der Organisationsuntersuchung gewesen. Deren Ergebnisse würden dem Gremium ja in einer Sitzung am 22.04.2021 vorgestellt. Abschließend müsse man sehen, wie man mit den personellen Ressourcen voran- und weiterkomme. Herr Meier betont, im Energieteam sei durchaus Engagement für den Klimaschutz da, aber wenn eine doppelte Geschwindigkeit gewünscht sei, müsse man entweder mehr Personal zur Verfügung stellen oder andere Themen entsprechend zurückstellen.

Stadtrat Zimmerle stellt fest, die Anstrengungen der Stadt seien sehr wohl zu bemerken. Seiner Ansicht nach könne man nicht nur die Verwaltung für eventuelle Defizite verantwortlich machen, sondern müsse auf die Bundes- und Landespolitik sehen, die alles viel zu kompliziert gestalte. Daher sehe er sehr wohl die Anstrengungen und auch die vorgelegten Ergebnisse der Verwaltung.

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat daraufhin einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.**
- 2. Das European Energy Award Zertifikat für Weinstadt wird zur Kenntnis genommen.**
- 3. Dem angefügten Arbeitsprogramm 2021 wird zugestimmt und die Verwaltung mit der Durchführung beauftragt.**
- 4. Die für die Umsetzung der dort aufgeführten Maßnahmen notwendigen Mittel wurden im Haushaltsjahr 2021 oder werden für 2022 beantragt.**
- 5. Die Umsetzung der Projekte wird durch das Energieteam koordiniert.**

**2. Ortsdurchfahrt Baach - Sanierung  
- Baubeschluss  
- Vergabeermächtigung**

**BU Nr. 034/2021**

Der Leiter des Tiefbauamts, Herr Baumeister, führt anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation kurz in den Sachverhalt ein.

Stadtrat Dobler stellt fest, die Straße befinde sich ja bereits heute schon zu großen Teilen auf Privatgrundstücken. Er möchte daher wissen, ob hier künftig abgemarkt werde. Herr Baumeister erwidert, das Landratsamt Rems-Murr-Kreis als Straßenbaulastträger werde mit den Grundstückseigentümern entsprechende Grundstücksverhandlungen führen und neuregeln, damit die Straße letztlich ins Eigentum des Landkreises gelange.

Stadtrat Dr. Siglinger fragt nach, wie es mit Gehwegen für Fußgänger aussehe. Es sei ja bereits in einer anderen Sitzung angedeutet worden, dass Gehwege aus Platzgründen nicht möglich seien, daher müssten Fußgänger und Touristen auf die Straße ausweichen. Er möchte zu einen wissen, wie sicher dies bei Tempo 30 sei und zum anderen, ob mit dem Landkreis auch geprüft worden sei, das Tempo von 30 auf 20 abzusenken. Herr Baumeister erwidert, die Temporeduzierung sei mit dem Landkreis diskutiert worden. Allerdings wolle dieses nicht von Tempo 30 abweichen. Es gäbe viele Ortschaften, bei denen sich die Situation ähnlich darstelle. Im Übrigen seien auch Fußgängerüberwege nicht möglich, da es keine Aufstellflächen gebe.

Stadtrat Dr. Siglinger regt an, die während der Bauzeit am Ortseingang von Baach aus Schnait kommend auf einem Grundstück der Stadtwerke bereit gestellten Parkplätze als Kurzzeitparkplätze auszuweisen, die dann unter anderem durch die Kunden der Gastronomie und der Fischzucht in Baach genutzt werden könnten.

Der Technische Ausschuss beschließt anschließend einstimmig:

1. **Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt stimmt dem aktuellen Entwurf des Büro Bolz + Palmer aus Winnenden zu und erteilt den Baubeschluss.**
2. **Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme auszuschreiben und ermächtigt die Verwaltung im Rahmen der Kostenberechnung vom Februar 2021 und der Kostenaufteilung mit dem Landratsamt (Baukosten brutto 130.000 Euro) die Vergabe zu erteilen.**
3. **Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt beauftragt die weitergehenden Planungen nach Leistungsphase 5-9 und die örtliche Bauleitung nach HOAI an das Ingenieurbüro Bolz + Palmer aus Winnenden mit einer Auftragssumme über brutto 14.500 Euro.**
4. **Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt stimmt den überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von brutto 50.000 Euro und dem Deckungsvorschlag aus Minderausgaben bei der Maßnahme Falken-/Rossbergstraße zu.**

3. **Information über die Projektkosten der abgeschlossenen Bauvorhaben**
  - KiTa Irisweg
  - Erschließung Baugebiet Halde V

**BU Nr. 026/2021**

Herr Heinisch, Leiter des Liegenschaftsamts, stellt den Sachverhalt anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation vor.

Für Stadtrat Dobler steht fest, dass die Nachverhandlungen zu einer Kostensenkung geführt hätten. Seiner Ansicht nach müsse man aus diesem Vorgang lernen und künftig sehen, dass man aus den Ausschreibungen herauskomme.

Stadtrat Dr. Siglinger spricht im Namen der GOL-Fraktion seinen Dank an alle Beteiligten der Stadtverwaltung, aber auch der Kreisbaugesellschaft, dem Büro Auch & Binder und der LBBW Kommunalentwicklung GmbH aus. Nicht nur die Maßnahmen seien erfolgreich abgeschlossen worden, auch die Kosten seien im Rahmen geblieben, was er als ein Muster für die Zukunft bezeichnen wolle.

Stadtrat Zimmerle gib zu, er sei wegen des Zeitverzugs kritisch eingestellt gewesen, aber den vorgelegten Bericht und die Ausführungen hierzu werte er als sehr erfreulich, dieser habe ihm einen guten Tag beschert.

Erster Bürgermeister Deißler stellt die Kenntnisnahme des Berichts über die Projektkosten der abgeschlossenen Bauvorhaben Kindertagesstätte Irisweg und Baugebiet Halde V durch den Technischen Ausschuss fest.

4. **Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes**

Es sind keine Themen vorhanden.

## ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Schriftführer